



Pool-Checkliste für Urlauber

Das RTL-Urlaubsretter-Team hat diese Checkliste für Sie zusammengestellt, weil manche Hotels die Gefahren, die von unsicheren Pools ausgehen, noch immer unterschätzen. Die folgende Checkliste kann eine echte Pool-Prüfung durch einen unabhängigen Gutachter nicht ersetzen. Unsere Tipps können Ihnen aber helfen, das Risiko schwerer oder sogar tödlicher Poolunfälle zu reduzieren. Auf diese Warnzeichen sollten Sie achten:

1. Wirkt die Poolanlage ungepflegt oder gar beschädigt?

Ist das Wasser im Pool trüb oder verdreckt, sind Metallteile verrostet, Holzbalken vermodert, Fliesen oder Pool-Umrandungen scharfkantig gerissen? Dann wird der Pool offenbar nicht ausreichend gewartet. Sie sollten dann vorsichtig sein. Es könnten Unfallgefahren drohen. Wenn das Wasser nicht ausreichend gereinigt ist, kann es außerdem stark mit Bakterien belastet sein. Lassen Sie sich in diesem Fall die Sicherheit von der Reiseleitung und der Hoteldirektion bestätigen. Fragen Sie nach Pool-Prüfgutachten!

2. Gibt es im Pool unter Wasser dunkle Löcher, die Sie vom Rand aus sehen können?

Das könnte ein Hinweis auf ungesicherte Ansaugöffnungen sein. In diesem Fall kann Lebensgefahr bestehen. Vor allem Kinder könnten sich in den Öffnungen verfangen, angesaugt werden und ertrinken. Alle Öffnungen unter Wasser müssen durch Gitter gesichert sein. Ist das nicht so, sollten Sie den Pool nicht betreten und sofort Alarm schlagen.

3. Hängen Gegenstände an Ansauggittern oder sind diese verstopft oder beschädigt?

All das kann auf eine besonders starke Strömung am Gitter hindeuten. Hier könnte auch dann Gefahr bestehen, wenn ein Gitter an der Öffnung montiert ist, weil man stark zum Gitter hingezogen werden kann oder sich die Haare im Gitter verfangen könnten.

4. Test: Wird ein Handtuch mit großer Kraft zum Ansauggitter gezogen?

Wenn Sie diesen Test durchführen wollen, müssen Sie sehr vorsichtig sein. Der Sog an defekten Anlagen kann so stark sein, dass auch Erwachsene in Lebensgefahr geraten. Mit einem Handtuch, das Sie unter Wasser vor der Öffnung treiben lassen, können Sie testen, wie stark der Sog ist. Das Handtuch muss sich ohne große Kraftanstrengung wieder wegziehen lassen. Sie dürfen die Öffnung dabei mit dem Handtuch aber nicht vollständig abdecken. Eine absolute Sicherheit gibt Ihnen dieser einmalige Test allerdings nicht, denn die Ansaugpumpen könnten erst später am Tag eingeschaltet

werden. Sie müssten diesen Test also wiederholen. Im Zweifel sollte man Abstand zu den Öffnungen halten und Personal sowie Reiseleitung informieren.

5. Gibt es offene Kabel oder lose Unterwasserlampen im Pool?

So etwas darf es genauso wenig geben, wie Ansaugöffnungen ohne Gitter. Badende könnten sich in diesem Fall in den Kabeln verfangen. Auch droht ein Stromschlag, sollten die Kabel nicht vom Netz getrennt sein. Daran sind tatsächlich schon Urlauber in Hotelpools gestorben. Wenn Sie so etwas sehen: meiden Sie den Pool, alarmieren Sie die Verantwortlichen.

6. Gibt es unter Wasser Bereiche, in denen der Poolboden plötzlich steil abfällt?

So etwas ist zwar nicht verboten, es muss aber eine klare Kennzeichnung vorhanden sein. Nichtschwimmer und vor allem Kinder können hier überraschend in die Tiefe gleiten, in Panik geraten und ertrinken. Die Stelle an der der Boden plötzlich abfällt, muss über und unter Wasser bereits einen Meter zuvor deutlich gekennzeichnet sein. Sicherer wäre in manchen Fällen an solchen Stellen beispielsweise ein Gitter oder eine Mauer, um ein Abrutschen unter Wasser ganz zu verhindern.

7. Der wichtigste Tipp: Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt baden!

Auch wenn Kinder schon etwas schwimmen können, gilt die Aufsichtspflicht. In manchen Reiseländern, wie Spanien, muss in Urlauberhotels auch ein Bademeister Aufsicht führen. Darauf kann man sich aber nicht verlassen. Denken Sie daran, dass auch Attraktionen, Wasserrutschen zum Beispiel, eine Gefahr darstellen können. Fragen Sie bei der Ankunft im Hotel doch einfach mal, welche Sicherheitsstandards das Hotel erfüllt und wann das von wem überprüft wurde. Wenn Sie nur irritierte Blicke ernten, sollte Sie das skeptisch machen.

Sollten Ihnen Pools verdächtig vorkommen, melden Sie uns das bitte. Sie können uns jederzeit erreichen. Wir werden uns bemühen, Ihnen schnellstmöglich zu helfen.

Rufen Sie uns an unter: +49 170 456 4949

Mailen Sie uns: urlaubsretter@rtl.de